

---

# Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	XI
Allgemeines Literaturverzeichnis	XLI
Abkürzungsverzeichnis	XLV
<b>Erster Teil</b>	
<b>Grundlagen</b>	1
<b>§ 1 Die Bundesverfassung im Allgemeinen</b>	3
<b>§ 2 Prägende Elemente der Bundesverfassung</b>	18
<b>§ 3 Volk und Verfassung</b>	40
<b>§ 4 Verfassungsverwirklichung</b>	88
<b>Zweiter Teil</b>	
<b>Bundesstaat</b>	111
<b>§ 5 Die Schweiz als vielfältiger, dreistufiger Bundesstaat</b>	113
<b>§ 6 Kompetenz- und Aufgabenverteilung zwischen Bund und Kantonen</b>	134
<b>§ 7 Vorrang und Einhaltung des Bundesrechts</b>	144
<b>§ 8 Autonomie der Kantone</b>	152
<b>§ 9 Kooperativer Föderalismus</b>	158
<b>§ 10 Bundesgarantien</b>	172

<b>Dritter Teil</b>	
<b>Grundrechte</b>	179
<b>§ 11 Grundrechte im Allgemeinen</b>	181
<b>§ 12 Geltungsbereich und Verwirklichung der Grundrechte</b>	205
<b>§ 13 Einschränkungen von Grundrechten</b>	223
<b>§ 14 Verfassungsrechtlicher Persönlichkeitsschutz</b>	233
<b>§ 15 Bereiche der persönlichen Lebensgestaltung</b>	270
<b>§ 16 Kommunikation</b>	293
<b>§ 17 Niederlassung und Eigentum</b>	328
<b>§ 18 Rechtsgleichheit als umfassende Gewährleistung</b>	344
<b>§ 19 Die Diskriminierungsverbote</b>	355
<b>§ 20 Besondere Gerechtigkeitsgebote</b>	371
<b>Vierter Teil</b>	
<b>Demokratie</b>	381
<b>§ 21 Die Schweiz als halbdirekte Demokratie</b>	383
<b>§ 22 Initiative und Referendum</b>	413
<b>§ 23 Gewaltengliederung</b>	430
<b>§ 24 Bundesversammlung</b>	437
<b>§ 25 Bundesrat und Bundesverwaltung</b>	469
<b>Fünfter Teil</b>	
<b>Rechtsverwirklichung</b>	489
<b>§ 26 Die Schweiz als Rechtsstaat</b>	491
<b>§ 27 Rechtsetzung</b>	502

<b>§ 28 Rechtsschutz im Allgemeinen</b>	527
<b>§ 29 Gerichte des Bundes und Rechtssystem</b>	546
<b>§ 30 Verfahrensgarantien</b>	569
<b>Sechster Teil</b>	
<b>Wirtschafts-, Finanz- und Arbeitsverfassung</b>	583
<b>§ 31 Wirtschaftsverfassung</b>	585
<b>§ 32 Wirtschaftsfreiheit</b>	604
<b>§ 33 Finanzverfassung</b>	616
<b>§ 34 Arbeitsverfassung</b>	626
<b>Siebter Teil</b>	
<b>Sozialverfassung</b>	645
<b>§ 35 Die Schweiz als Sozialstaat</b>	647
<b>§ 36 Soziale Grundrechte</b>	659
<b>Achter Teil</b>	
<b>Aussenverfassung</b>	675
<b>§ 37 Die Schweiz als kooperativer Verfassungsstaat</b>	677
<b>§ 38 Völkerrecht und Landesrecht</b>	701
<b>§ 39 Demokratie und Aussenbeziehungen</b>	716
<b>§ 40 Bundesstaat und Aussenbeziehungen</b>	728
<b>Sachregister</b>	737

---

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort 3. Auflage	V
Inhaltsübersicht	VII
Allgemeines Literaturverzeichnis	XLI
Abkürzungsverzeichnis	XLV

## Erster Teil

<b>Grundlagen</b>	<b>1</b>
-------------------	----------

<b>§ 1 Die Bundesverfassung im Allgemeinen</b>	<b>3</b>
--	----------

I.	Verfassung und Verfassungsrecht	3
a.	Verfassung als oberster nationaler Erlass	3
b.	Elemente des Verfassungsrechts	4
c.	Ungeschriebenes Verfassungsrecht	5
d.	Verfassungsrecht ausserhalb der Verfassungsurkunde	6
e.	Verfassungsrecht und verfassungswürdiges Recht	6
1.	Verfassung im formellen und im materiellen Sinn	6
2.	Ablehnung eines nur-materiellen Verfassungsrechts	7
f.	Zum Inhalt der Verfassung	7
1.	Allgemeines	7
2.	Demokratie	8
3.	Rechtsstaatlichkeit	8
4.	Einheits- oder Bundesstaatlichkeit	8
5.	Staat und Wirtschaft	8
6.	Sozialstaatlichkeit	9
7.	Stellung in der Völkergemeinschaft	9
II.	Verfassungsfunktionen und Verfassungsverständnis	9
a.	Verfassungsfunktionen	9
1.	Allgemeines	9
2.	Konstituierung	10
3.	Machtbegrenzung	10
4.	Werthaltigkeit	10
5.	Stabilisierung	10
6.	Programmatik	11
7.	Integration	11
8.	Legalität und Legitimation	11

9. Information	11
10. Verhältnis zur internationalen Gemeinschaft	12
b. Verfassungsverständnis	12
III. Verfassungsnormen	13
a. Allgemeines	13
b. Bestimmungen über das politische System	13
c. Grundrechte	13
d. «Grundpflichten»	14
e. Kompetenzen des Bundes (Zuständigkeiten)	14
1. Allgemeines	14
2. Die Rechtsnatur von Zuständigkeitsnormen	14
f. Festlegung von Staatsaufgaben, materiellen Grundsätzen und Aufträgen	15
g. Staatszielbestimmungen und Programmartikel	16
h. Bestimmungen über die Revision der Bundesverfassung	16
i. Übergangsbestimmungen	16
<b>§ 2 Prägende Elemente der Bundesverfassung</b>	<b>18</b>
I. Aktualisierte Verfassung mit punktuellen Neuerungen	18
a. Werdegang und Konzept	18
1. Zum Werdegang	18
2. Zum Konzept der Verfassungsreform	20
3. Von der Nachführung zur Aktualisierung	20
b. Neues Design	23
1. Klarheit und Verständlichkeit	23
2. Gliederung	24
c. Materielle Neuerungen	26
1. Allgemeines	26
2. Neuerungen	26
d. Kontinuitätswahrende Verfassung mit offenen Fenstern	27
II. Menschenwürde	27
a. Rechtsgrundlage(n) und geistesgeschichtliche Entwicklung	28
b. Inhalt	29
c. Auffanggrundrecht	29
d. Konstitutionsprinzip	30
e. Menschenwürde in der Forschung am Menschen (Exkurs)	31
III. Verfassungsgestaltende Prinzipien	31
a. Vom Wesen verfassungsgestaltender Prinzipien	32
b. Die Schweiz als Bundesstaat, freiheitliche und rechtsstaatliche Demokratie und Sozialstaat	32
1. Allgemeines	32
2. Föderalismus und Bundesstaat	32

3.	Freiheitliche und rechtsstaatliche Demokratie	33
4.	Sozialstaat	35
c.	Weitere Verfassungsprinzipien	36
1.	Wettbewerbsorientierte Wirtschaftsordnung	36
2.	Subsidiarität	36
3.	Nachhaltigkeit	37
4.	Weltoffener und kooperativer Verfassungsstaat	38
<b>§ 3</b>	<b>Volk und Verfassung</b>	<b>40</b>
I.	Volk und Bevölkerung	40
a.	Volk als Element des Staates	40
b.	Volkssouveränität und Bundesverfassung	42
c.	Das Volk in der Bundesverfassung	44
1.	Schweizervolk	44
2.	Volk	45
d.	Die schweizerische Bevölkerung	46
1.	Die Bevölkerung im rechtlichen Sinne	46
2.	Tatsächliche Hinweise zur Bevölkerung	47
II.	Schweizerinnen und Schweizer	48
a.	Staatsangehörigkeit und Bürgerrecht	49
1.	Die schweizerische Staatsangehörigkeit	49
2.	Sonderstatus für schweizerische Staatsangehörige	49
3.	Die Verknüpfung von Staatsangehörigkeit und Bürgerrecht	50
b.	Prinzipien des Bürgerrechts	52
1.	Grundlagen	52
2.	Einheit von Bundes-, Kantons- und Gemeindebürgerrecht (Art. 37 BV)	53
3.	Einheit von Bürgerrecht und politischen Rechten (Art. 37 ff. und 136 Abs. 1 BV)	54
4.	Rahmenkompetenz des Bundes bei der ordentlichen Einbürgerung	54
5.	Erwerb des Bürgerrechts durch Abstammung («ius sanguinis», Art. 38 Abs. 1 BV)	54
6.	Einheitliches Bürgerrecht in der Familie	55
7.	Kein Anspruch auf Einbürgerung	55
8.	Erleichterte Einbürgerung in besonderen Fällen	56
9.	Integration als Voraussetzung der Einbürgerung	56
10.	Zulässigkeit des Doppelbürgerrechts	56
11.	Vermeidung von Staatenlosigkeit	57
12.	Gleichbehandlung der Geschlechter	57
c.	Erwerb des Schweizerischen Bürgerrechts	57
1.	Erwerb von Gesetzes wegen	57
2.	Erwerb durch behördlichen Beschluss (Einbürgerung)	57
3.	Tatsächliche Hinweise	59

d.	Verlust des Schweizerischen Bürgerrechts	60
1.	Verlust von Gesetzes wegen	60
2.	Verlust durch behördlichen Beschluss	60
3.	Nichtigerklärung der Einbürgerung	60
e.	Einbürgerung und Verfassung	61
1.	Ausgangslage	61
2.	Verfahren und Rechtsschutz	62
3.	Verfassungsrechtliche Anforderungen an Bürgerrechts- entscheide	62
4.	Würdigung	64
f.	Stärken und Schwächen des Einbürgerungsrechts	65
g.	Verbot der Ungleichbehandlung fremder Bürger und Bürgerinnen	66
h.	Auslandsschweizer und Auslandsschweizerinnen	67
III.	Ausländer und Ausländerinnen	69
a.	Migration als rechtliche Herausforderung	71
1.	Migration als internationales Phänomen	71
2.	Die schweizerische Entwicklung	72
b.	Staatsvertragsrecht	74
1.	Bilaterale Vereinbarungen	74
2.	Multilaterale Ordnungen	75
c.	Ausländer in der Bundesverfassung	77
1.	Gesetzgebungskompetenz des Bundes	77
2.	Politische Ausweisung	78
3.	Verfassungsrechtliche Ausschaffungsbestimmungen	79
4.	Verfassungsrechtliche Zuwanderungssteuerung	81
5.	Einbürgerungsrecht	82
d.	Verfassungsrechtliche Stellung	83
e.	Ausblick	85
1.	Migration als Chance und als Risiko	85
2.	Menschenwürde als Leitlinie für das Migrationsrecht	86
<b>§ 4</b>	<b>Verfassungsverwirklichung</b>	<b>88</b>
I.	Verfassungsverwirklichung als Verfassungsauftrag	89
a.	Verfassung und Wirklichkeit	89
b.	Verantwortung aller Verfassungsorgane	90
c.	Verfassungsrecht und Politik	90
II.	Verfassungsänderungen	91
a.	Verfassungsgebung ist Verfassungsänderung	91
b.	Total- und Teilrevision der BV	91
1.	Zur Abgrenzung von Total- und Teilrevision	91
2.	Verfassungskultur der Teilrevisionen	92
3.	Typen der Totalrevision	93
c.	Schranken der Verfassungsänderung	93

1.	Allgemeines	93
2.	Zwingendes Völkerrecht	94
3.	Autonome Schranken	94
4.	Einheit der Materie	95
5.	Einheit der Form	96
III.	Verfassungsauslegung	96
a.	Allgemeines zur Interpretation	96
1.	Was ist Auslegung?	96
2.	Zur Notwendigkeit der Auslegung	97
3.	Methodenfragen sind Verfassungsfragen	97
b.	Ziel der Auslegung	98
c.	Elemente der Auslegung	99
1.	Allgemeines	99
2.	Wortsinn	100
3.	Zweck	101
4.	Geschichte	101
5.	Systematik	103
6.	Lückenfüllung?	105
d.	Zum Auslegungsvorgang	106
IV.	Verfassungs- und völkerrechtskonforme Auslegung	107
a.	Verfassungskonforme Auslegung	107
1.	Inhalt und Bedeutung	107
2.	Funktionen	108
3.	Grenzen	108
b.	Völkerrechtskonforme Auslegung	109
<b>Zweiter Teil</b>		
<b>Bundesstaat</b>		111
<b>§ 5</b>	<b>Die Schweiz als vielfältiger, dreistufiger Bundesstaat</b>	113
I.	Föderalismus und Bundesstaat	114
a.	Föderalismus	114
b.	Bundesstaat	115
II.	Föderalistische, plurikulturelle Eidgenossenschaft	116
a.	Vielfalt und Zusammenhalt	116
b.	Kultur und Sprachenrecht	116
1.	Sprachenrecht	117
2.	Kulturartikel	119
c.	Minderheitenschutz	119
d.	Subsidiaritätsprinzip	120
1.	Begriff	120
2.	Kompetenzzuweisungsregel	120



3.	Kompetenzausübungsregel	122
4.	Das Subsidiaritätsprinzip in der EU (Exkurs)	122
5.	Offene Fragen	123
III.	Die Schweiz als Bundesstaat	123
a.	Erneuerte Bundesstaatlichkeit	123
b.	Elemente der Bundesstaatlichkeit	123
c.	Volk und Kantone als konstituierende Grössen	124
d.	Kantone als gleichgestellte und gleichberechtigte Bundesglieder	124
e.	Souveränität und Staatlichkeit der Kantone	125
IV.	Die Schweiz als dreistufiger Bundesstaat	126
a.	Allgemeines	126
b.	Gemeindeautonomie	127
c.	Rücksichtnahme des Bundes auf die Gemeinden	128
d.	Besondere Rolle von Städten, Agglomerationen und Berggebieten	128
e.	Umsetzungsfragen	129
f.	Neue Regionalpolitik des Bundes	130
V.	Reformen und Herausforderungen des Föderalismus	130
a.	Motive und Probleme	130
b.	Totalrevision der Bundesverfassung	131
c.	Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA)	131
VI.	Internationalisierung und Bundesstaatlichkeit	132
<b>§ 6</b>	<b>Kompetenz- und Aufgabenverteilung zwischen Bund und Kantonen</b>	<b>134</b>
I.	Die Begriffe	134
a.	Kompetenzen und Aufgaben	134
b.	Allgemeine Grundsätze der Kompetenzverteilung	135
c.	Konkrete Kompetenzen	135
II.	Verfassungsvorbehalt zulasten des Bundes	136
III.	«Kompetenz-Kompetenz» des Bundes	137
IV.	Subsidiäre Generalkompetenz der Kantone	137
a.	Grundsatz	137
b.	Ausdrückliche Regelung kantonaler Aufgaben durch die Bundesverfassung	138
c.	Aufgabenkataloge der Kantone	138
d.	Verfassungsvorbehalte der Kantone	139
V.	Ermittlung und Typen von Bundeskompetenzen	139
a.	Ermittlung von Bundeskompetenzen	139

b.	Typen von Bundeskompetenzen	140
1.	Unterscheidung nach Staatsfunktionen	140
2.	Unterscheidung nach der Rechtswirkung	140
3.	Unterscheidung nach der Regelungsintensität	141
4.	Unterscheidung nach der Regelungsverpflichtung	142
VI.	Delegierte Kompetenzen der Kantone	142
a.	Zulässigkeit	142
b.	Gesetzesdelegation	142
c.	Verwaltungsdelegation	143
d.	Rechtsprechungsdelegation	143
<b>§ 7</b>	<b>Vorrang und Einhaltung des Bundesrechts</b>	<b>144</b>
I.	«Bundesrecht geht kantonalem Recht vor»	144
a.	Grundsatz	144
b.	Massgebliches Recht	144
c.	Voraussetzungen und Inhalt des Vorrangprinzips	145
1.	Voraussetzungen	145
2.	Inhalt	145
d.	Folgen der Verletzung des Grundsatzes	145
1.	Nichtigkeit als Regel	145
2.	Rechtsschutzverfahren	146
3.	Beschwerde beim Bundesgericht	146
4.	Klage beim Bundesgericht	146
II.	Kollisionsfälle	147
a.	Kompetenzkonflikte	147
1.	Fehlende kantonale Kompetenz	147
2.	Fehlende Bundeskompetenz	148
b.	Blosser Regelungskonflikt	148
III.	Sonderfälle	148
a.	Unterstellung des Bundes unter das kantonale Recht	148
b.	Kantonale Volksinitiativen	148
c.	Kantonsverfassungen	149
d.	Abgrenzung von kantonalem öffentlichem Recht und Bundeszivilrecht	149
IV.	Einhaltung des Bundesrechts	150
a.	Grundsatz	150
b.	Aufsichtsbereich	150
c.	Aufsichtsumfang	150
d.	Aufsichtsorgane	150
e.	Aufsichtsinstrumente	151

<b>§ 8</b>	<b>Autonomie der Kantone</b>	152
I.	Garantie eines substantiellen Föderalismus	152
II.	Organisations-, Aufgaben- und Finanzautonomie	152
	a. Organisationsautonomie	152
	b. Aufgabenautonomie	154
	c. Finanzautonomie	155
III.	Umsetzungsautonomie	155
	a. Allgemeines	155
	b. Vorrang der Umsetzung durch die Kantone	156
	c. Verfassungs- oder Gesetzesvorbehalt	156
	d. Wahrung der Gestaltungsfreiheit	156
	e. Rücksichtnahme auf die finanzielle Belastung	156
	f. Verbundaufgaben	157
IV.	Vertragsautonomie	157
V.	Verfassungs- und Gesetzgebungsautonomie	157
<b>§ 9</b>	<b>Kooperativer Föderalismus</b>	158
I.	Allgemeines	158
II.	Mitwirkung der Kantone an der Willensbildung des Bundes	158
	a. Grundsatz	158
	b. Formelle Mitwirkungsrechte	159
	1. Obligatorisches Referendum	159
	2. Wahl des Ständerates	159
	3. Fakultatives Referendum	160
	4. Standesinitiative	160
	c. Informelle Mitwirkungsrechte	160
III.	Zusammenarbeit von Bund und Kantonen	161
	a. Partnerschaftliches Zusammenwirken	161
	b. Kooperation im Rahmen der Aufgabenverflechtung	162
	c. Verbundaufgaben	163
IV.	Verträge zwischen Kantonen	163
	a. Allgemeines	163
	b. Arten interkantonaler Vereinbarungen	164
	1. Rechtsgeschäftliche Vereinbarungen	164
	2. Rechtsetzende Verträge	164
	c. Interkantonale Institutionen und Konferenzen	165
	1. Institutionen	165
	2. Regierungskonferenzen	165
	3. Konferenz der Kantonsregierungen	166

d.	Mitwirkung des Bundes an interkantonalen Vereinbarungen	167
e.	Schranken interkantonomaler Vereinbarungen	169
f.	Information des Bundes über interkantonale Vereinbarungen	170
g.	Rechtsschutz	170
h.	Offene Fragen	170
<b>§ 10</b>	<b>Bundesgarantien</b>	<b>172</b>
I.	Gewährleistung der Kantonsverfassungen	172
a.	Pflicht zur demokratischen Verfassung	172
b.	Pflicht zur Gewährleistung	172
c.	Rechtliche Tragweite des Gewährleistungsbeschlusses	173
1.	Positiver Gewährleistungsbeschluss	173
2.	Negativer Gewährleistungsbeschluss	174
II.	Schutz der verfassungsmässigen Ordnung	174
III.	Bestandes- und Gebietsgarantie	175
a.	Bestandesgarantie	175
b.	Gebietsgarantie	177
<b>Dritter Teil</b>		
<b>Grundrechte</b>		<b>179</b>
<b>§ 11</b>	<b>Grundrechte im Allgemeinen</b>	<b>181</b>
I.	Grundlagen	181
a.	Funktionen der Grundrechte	181
b.	Zur historischen Entwicklung der Grundrechte	183
1.	Allgemeine Entwicklung	183
2.	Zur schweizerischen Entwicklung	184
c.	Normative Wirkungsrichtungen der Grundrechte	186
d.	Adressaten der Grundrechte und ihr Verhältnis zum Mehrheitsentscheid	187
e.	Typisierungen der Grundrechte	188
1.	Menschenrechte und Bürgerrechte	188
2.	Negative, aktive und soziale Rechtspositionen von Grundrechten	189
3.	Zum Begriff der verfassungsmässigen Rechte	189
4.	Privilegierte Grundrechte	191
II.	Grundrechte der Bundesverfassung	191
a.	Grundrechtskatalog	191
b.	Grundrechte im Kontext	193
c.	Elemente eines allgemeinen Teils der Grundrechte	194

III.	Kantonale Grundrechtsgarantien	194
IV.	Internationale Grundrechtsgewährleistungen	195
a.	Allgemeines	195
b.	Konventionen des Europarates (und deren Bezug zur Europäischen Union)	196
c.	Konventionen der Vereinten Nationen (UNO)	201
V.	Internationaler Strafgerichtshof	203
<b>§ 12</b>	<b>Geltungsbereich und Verwirklichung der Grundrechte</b>	<b>205</b>
I.	Geltungsbereich	206
a.	Bestimmung des Geltungsbereiches	206
1.	Allgemeines	206
2.	Normtypen	206
3.	Modalisierung	207
b.	Sachlicher Geltungsbereich	207
1.	Grosse Bedeutung der Grundrechtskonkretisierung	207
2.	Kerngehaltsgarantie	207
c.	Persönlicher Geltungsbereich	209
1.	Allgemeines	209
2.	Beginn und Ende des Grundrechtsschutzes	210
3.	Ausländer und Ausländerinnen	210
4.	Minderjährige	211
5.	Juristische Personen	211
d.	Grundrechtskonkurrenzen	213
e.	Grundrechtskollisionen	213
II.	Verwirklichung der Grundrechte	214
a.	Normative Schichten der Grundrechte	214
1.	Allgemeines	214
2.	Abwehr- und Leistungsansprüche	216
3.	Konstituierende Funktion	216
4.	Konkretisierung	217
5.	Mittelbare Anwendbarkeit	217
b.	Grundrechtsbindung von Trägern öffentlicher Funktionen	218
c.	Drittwirkung	220
1.	Grundsatz	220
2.	Nur punktuelle unmittelbare Drittwirkung	220
d.	Staatliche Schutz- und Gewährleistungspflichten	221
<b>§ 13</b>	<b>Einschränkungen von Grundrechten</b>	<b>223</b>
I.	Allgemeines	223
a.	Eingriffsvoraussetzungen	223

b.	Grundrechtseingriffe	224
c.	Anwendbarkeit der Schrankenregelung auf alle Grundrechte	225
d.	Eingriffsrechtfertigung	225
II.	Gesetzliche Grundlage	226
a.	Grundsatz	226
b.	Polizeiliche Generalklausel	227
c.	Sonderstatusverhältnisse	227
d.	Öffentlicher Grund	228
III.	Öffentliche Interessen und Interessen Dritter	228
IV.	Verhältnismässigkeit	229
V.	Schranken gemäss EMRK	231
<b>§ 14</b>	<b>Verfassungsrechtlicher Persönlichkeitsschutz</b>	<b>233</b>
I.	Allgemeines	233
a.	Entwicklung und Systematik in der BV	233
b.	Zum allgemeinen Geltungsbereich	235
c.	Staatliche Schutzpflichten	235
II.	Recht auf Leben	237
a.	Zum Geltungsbereich	237
b.	Beginn und Ende des Lebens	238
c.	Recht auf Beendigung des Lebens	240
d.	Verbot der Todesstrafe	241
III.	Schutz physischer und psychischer Integrität	241
a.	Garantie körperlicher Unversehrtheit	241
b.	Garantie psychischer Unversehrtheit	242
c.	Verbot der Folter und anderer unmenschlicher Behandlung	243
IV.	Bewegungsfreiheit	245
V.	Persönlichkeitsschutz im Haftvollzug	247
VI.	Selbstbestimmte Entfaltung der Persönlichkeit	248
a.	Im Allgemeinen	248
b.	Organentnahme und Obduktion	250
c.	Garantie selbstbestimmter Bestattung	251
VII.	Schutz der Kinder und Jugendlichen	251
a.	Allgemeines	252
b.	Gehalt des Anspruchs von Art. 11 Abs. 1 BV	253
c.	Urteilsfähigkeit von Kindern und Jugendlichen	255
VIII.	Schutz des Familienlebens	256

a.	Allgemeines	256
b.	Insbesondere das Recht auf Familienleben im Ausländerrecht	257
IX.	Schutz der Privatsphäre	260
a.	Datenschutz und informationelle Selbstbestimmung	260
1.	Allgemeines	261
2.	Schutzansprüche	263
3.	Aktuelle Problemstellungen des Anspruchs auf informationelle Selbstbestimmung	263
4.	Verhältnis zum verfahrensrechtlichen Akteneinsichtsrecht	264
b.	Unverletzlichkeit der Wohnung	265
c.	Garantie des Brief-, Post- und Fernmeldeverkehrs	266
<b>§ 15</b>	<b>Bereiche der persönlichen Lebensgestaltung</b>	<b>270</b>
I.	Recht auf Ehe und Familie	270
a.	Die geschützten Grundrechte	270
b.	Individualrecht und Institutsgarantie	270
c.	Zum Schutzbereich der Ehefreiheit	271
1.	Abgrenzung zum Recht auf Familienleben	271
2.	Gleichgeschlechtliche Partnerschaften und eheähnliche Lebensgemeinschaften	271
d.	Zum Schutzbereich des Rechts auf Familie	273
e.	Einschränkungen in einzelnen Rechtsbereichen	274
1.	Ehehindernisse	274
2.	Ausländerrechtliche Schranken	275
3.	Strafvollzug	275
4.	Steuer- und Sozialversicherungsrecht	276
II.	Glaubens- und Gewissensfreiheit	276
a.	Verankerung und Aktualität	277
1.	Umfassender Schutz der Religionsfreiheit	277
2.	Aktualität	278
b.	Zur Invocatio dei	279
c.	Zum Geltungsbereich	280
1.	Sachlicher Geltungsbereich	280
2.	Persönlicher Geltungsbereich	281
3.	Religionsfreiheit und Schule	281
d.	Neutralitäts- und Schutzpflichten	283
1.	Neutralitäts- und Toleranzpflicht	283
2.	Schutzpflichten	284
e.	Öffentlich-rechtliche Anerkennung von Glaubensgemeinschaften	285
III.	Sprachenfreiheit im Kontext des Sprachenrechts	287
a.	Zur Sprachenvielfalt in der Schweiz	287
1.	Funktionen	287

2.	Territorialitätsprinzip	288
3.	Amtssprachen	288
4.	Förderungsmassnahmen	289
b.	Zum Geltungsbereich der Sprachenfreiheit	289
c.	Sprachenfreiheit unter Privatpersonen	290
d.	Sprachenfreiheit im Kontakt mit staatlichen Organen	291
1.	Grundsatz	291
2.	Insbesondere im Schulbereich	291
3.	Im Verkehr mit Behörden	291
e.	Schutz der Sprache durch andere Grundrechte	292
<b>§ 16</b>	<b>Kommunikation</b>	<b>293</b>
I.	Allgemeines	293
a.	Funktionen der Kommunikationsgrundrechte	293
b.	Übersicht über die einzelnen Gewährleistungen	294
c.	Gemeinsame Aspekte des Geltungsbereichs und des Kerngehalts	295
1.	Trägerschaft	295
2.	Zensurverbot	295
d.	Gemeinsame Aspekte der Einschränkung	296
1.	Besonderer Schutz vor Einschränkung ideeller Äusserungen wegen ihres Inhalts	296
2.	Mittelbare Eingriffe in die Kommunikationsgrundrechte («chilling effect»)	297
e.	Ausübung auf öffentlichem Grund	297
II.	Meinungsfreiheit	300
a.	Allgemeines	300
b.	Zum Geltungsbereich	300
III.	Informationsfreiheit und Öffentlichkeit der Behörden	301
a.	Allgemeines	302
b.	Zum Geltungsbereich	303
c.	Bundesverfassungsrechtliche Öffentlichkeitsgebote	304
d.	Empfangsfreiheit bei Radio und Fernsehen	305
IV.	Medienfreiheit	306
a.	Bemerkungen zur Entwicklung der Medienlandschaft	306
b.	Funktionen der Medien	307
c.	Schutzbereich	307
d.	Besonderheiten der Einschränkung der Medienfreiheit	308
1.	Besondere demokratische Funktionen der Medien	308
2.	Zeugnisverweigerungsrecht	308
3.	Weitere gesetzesrechtliche Sonderbestimmungen	309
4.	Einschränkungen durch das UWG	309
e.	Förderung der Medien	310



V.	Radio- und Fernsehfreiheit	311
1.	Rechtliche Ordnung	311
2.	Zum Geltungsbereich	312
3.	Besonderheiten der Radio- und Fernsehfreiheit	312
VI.	Wissenschafts- und Kunstfreiheit	313
a.	Allgemeines	314
b.	Wissenschaftsfreiheit	315
1.	Allgemeines	315
2.	Forschungsfreiheit	315
3.	Lehrfreiheit	316
4.	Zum persönlichen Geltungsbereich	316
c.	Kunstfreiheit	317
1.	Zum Geltungsbereich	317
2.	Schranken Aspekte	318
3.	Kultur- und Kunstförderung	319
VII.	Versammlungsfreiheit	320
a.	Zum Geltungsbereich	320
b.	Demonstrationsfreiheit?	322
c.	Schranken Aspekte	323
VIII.	Vereinigungsfreiheit	324
a.	Zum Geltungsbereich	324
b.	Verhältnis zu anderen Grundrechten	325
c.	Fragen der Einschränkung	326
<b>§ 17</b>	<b>Niederlassung und Eigentum</b>	<b>328</b>
I.	Niederlassungsfreiheit	328
a.	Entwicklung und Bedeutung	328
b.	Zum Geltungsbereich	329
1.	Natürliche Personen	329
2.	Schweizer	329
2.	Ausländer	330
c.	Schranken Aspekte	331
1.	Unzulässige Einschränkungen	331
2.	Residenzpflicht	331
II.	Schutz vor Ausweisung, Auslieferung und Ausschaffung	332
a.	Übersicht	332
b.	Verbot der Ausweisung von Schweizern (Art. 25 Abs. 1 BV)	333
c.	Verbot der Ausschaffung oder Auslieferung von Flüchtlingen (Art. 25 Abs. 2 BV)	334
d.	Verbot der Ausschaffung bei drohender Folter oder unmenschlicher Behandlung (Art. 25 Abs. 3 BV)	335

III.	Eigentumsgarantie	336
a.	Verankerung und Funktionen	337
b.	Zum Geltungsbereich der Eigentumsgarantie	338
1.	Schutzobjekt	338
2.	Institutsgarantie	339
3.	Bestandesgarantie	339
4.	Wertgarantie	341
<b>§ 18</b>	<b>Rechtsgleichheit als umfassende Gewährleistung</b>	<b>344</b>
I.	Gleichbehandlungs- und Differenzierungsgebot	344
a.	Allgemeines	344
b.	Rechtsgleichheit als Begründungs- und Differenzierungsgebot	346
c.	Träger	346
d.	Adressaten	347
II.	Verwirklichung der Rechtsgleichheit	347
a.	Gleichheit im Gesetz (Rechtsetzung)	347
b.	Gleichheit vor dem Gesetz (Rechtsanwendung)	349
1.	Anwendungsfehler	349
2.	Keine Verletzung des Gleichheitsgebotes durch unterschiedliche Behörden?	350
3.	Gleichbehandlung im Unrecht?	350
c.	Rechtsgleichheit im Verfahren	350
III.	Rechtsgleichheit und andere Grundrechte	351
a.	Allgemeines	351
b.	Qualifizierte Rechtsgleichheit im Schutzbereich anderer Grundrechte	352
IV.	Grenzen des Gleichheitssatzes	353
a.	Vorrang der föderalistischen Vielfalt	353
1.	Im interkantonalen Verhältnis	353
2.	Im innerkantonalen Verhältnis	353
b.	Rechtsgleichheit bei Rechtsänderungen	353
1.	Erlasse	353
2.	Verwaltungs- und Gerichtspraxis	353
<b>§ 19</b>	<b>Die Diskriminierungsverbote</b>	<b>355</b>
I.	Diskriminierungsverbote nach Art. 8 Abs. 2 BV	355
a.	Generalklausel und Beispielkatalog von Diskriminierungstatbeständen	355
b.	Allgemeine Tragweite des Diskriminierungsverbotes	356
c.	Persönlicher Geltungsbereich (Schutzziel)	357
1.	Problematik	357
2.	Anknüpfungsverbot	357

3.	Spezifischer Schutz benachteiligter Gruppen	358
4.	Schutz- und Förderungsziel des Diskriminierungsverbotes	359
5.	Schutz juristischer Personen	360
d.	Diskriminierungstatbestände	360
1.	Der Katalog von Art. 8 Abs. 2 BV	360
2.	Alter	361
3.	Lebensform	362
4.	Behinderung	362
5.	Geschlecht	363
II.	Gleichstellung der Geschlechter	364
a.	Gleichberechtigung als Grundrecht	364
b.	Egalisierungsgebot als Gesetzgebungsauftrag	365
c.	Lohnleichheit	367
d.	Internationale Gewährleistungen	368
III.	Schutz der Menschen mit Behinderung	368
<b>§ 20</b>	<b>Besondere Gerechtigkeitsgebote</b>	<b>371</b>
I.	Willkürverbot	371
a.	Allgemeines	371
b.	Schutzbereich	372
1.	Willkür in der Rechtsetzung	372
2.	Willkür in der Rechtsanwendung	372
3.	Rechtsträger	373
c.	Subsidiarität	373
d.	Selbständiger Charakter des Willkürverbots	373
II.	Treu und Glauben	374
a.	Grundsatz	374
b.	Voraussetzungen des Vertrauensschutzes	376
III.	Staatshaftung	376
a.	Allgemeines	377
b.	Ersatz für rechtswidrig zugefügten Schaden	377
1.	Grundsatz	377
2.	Hoheitliches Handeln	377
3.	Privatrechtliches Handeln	378
4.	Widerrechtlichkeit	378
5.	Kausalität	380
c.	Ersatz für rechtmässig zugefügten Schaden	380

**Vierter Teil****Demokratie 381****§ 21 Die Schweiz als halbdirekte Demokratie 383**

I.	Wesenselemente	384
a.	Elemente der Demokratie als Staatsform	384
b.	Systembegründende Faktoren der schweizerischen Demokratie	385
II.	Hauptmerkmale der schweizerischen Demokratie	386
a.	Überblick	386
b.	Repräsentative und direktdemokratische Elemente	387
c.	Unabhängigkeit von Parlament und Regierung	389
d.	Sonderfall des schweizerischen Regierungssystems?	390
e.	Freier und offener Meinungsbildungsprozess	391
f.	Responsive Demokratie	391
g.	Halbdirekte Demokratie und Effektivität des Staates	392
III.	Politische Rechte als Grundrechte	392
a.	Garantie der politischen Rechte im Allgemeinen	392
b.	Wahl- und Abstimmungsfreiheit	393
1.	Grundsatz	394
2.	Wahlrechtsgleichheit	395
3.	Korrekte Vorbereitung des Urnengangs durch die Behörden	395
4.	Schutz der Meinungsbildung («freie Willensbildung») vor Abstimmungen	398
5.	Korrekte Durchführung einer Wahl oder Abstimmung	401
6.	Ungültigerklärung einer bundesrechtswidrigen kantonalen Volksinitiative?	403
7.	Korrekte Umsetzung einer Volksinitiative	403
c.	Zum Rechtsschutz	403
IV.	Petitionsrecht	404
V.	Voraussetzungen für die Ausübung der politischen Rechte	405
a.	Politische Rechte und Bundesstaat	405
b.	Voraussetzungen auf Bundesebene	405
1.	Allgemeines	405
2.	Stimmfähigkeit	406
3.	Ausübungsberechtigung	406
VI.	Parteien und andere intermediäre Organisationen	407
a.	Parteien	407
b.	Verbände	410
c.	Non-Governmental Organizations (NGOs)	411

<b>§ 22 Initiative und Referendum</b>	<b>413</b>
I. Allgemeines	413
II. Volksinitiative	414
a. Allgemeines	414
b. Volksinitiative auf Totalrevision der Bundesverfassung	415
c. Formulierte Volksinitiative auf Teilrevision der Bundesverfassung	416
d. Volksinitiative auf Teilrevision in der Form der allgemeinen Anregung	416
e. Gültigkeitsvoraussetzungen der Volksinitiativen	417
1. Allgemeines	417
2. Einheit der Form	417
3. Ungültigerklärung	418
f. Stellungnahme und Gegenentwurf der Bundesversammlung	419
1. Abstimmungsempfehlung	419
2. Gegenentwurf	419
g. Funktionen der Volksinitiative	419
III. Referendum	420
a. Allgemeines	420
b. Obligatorisches Referendum	421
1. Allgemeines	421
2. Volks- und Ständereferendum	421
3. Volksreferendum	421
c. Fakultatives Referendum	421
d. Funktionen des Referendums	423
IV. Unterschriftenzahlen und Sammelfristen	424
V. Volksabstimmungen	425
a. Volksmehr	425
b. Volks- und Ständemehr	426
c. Abstimmung über Initiative und Gegenentwurf	427
d. Vote électronique	427
VI. Übersicht über die politischen Rechte auf Bundesebene	428
a. Wahlen	428
b. Referendumsabstimmungen	428
c. Unterzeichnung von Volksbegehren	428
d. Petitionsrecht an Bundesbehörden	429
<b>§ 23 Gewaltengliederung</b>	<b>430</b>
I. Gliederung und Zusammenarbeit der Gewalten	430
a. Allgemeines	430
b. Gewaltengliederung im schweizerischen Verfassungsrecht	431

1.	Geteilte und kooperierende Gewalten	431
2.	Parlamentssuprematie	432
3.	Bundesversammlung und Bundesgericht	433
4.	Bundesrat und Bundesgericht	434
II.	Unvereinbarkeiten	434
III.	Gewaltengliederung als verfassungsmässiges Recht	435
IV.	Grundprobleme der Gewaltengliederung	436
<b>§ 24</b>	<b>Bundesversammlung</b>	<b>437</b>
I.	Aufgaben und Zuständigkeiten	437
a.	Repräsentation des Volkes und der Kantone	437
1.	Zweikammersystem	437
2.	Gleichwertigkeit und Gleichberechtigung beider Kammern	439
3.	Ausnahmen vom Grundsatz der Gleichstellung: die Vereinigte Bundesversammlung	440
4.	Wahlvoraussetzungen	441
5.	Wahlverfahren	441
6.	Soziale Zusammensetzung der Bundesversammlung	443
b.	Zuständigkeiten der Bundesversammlung	444
1.	Staatsleitung	444
2.	Rechtsetzung	444
3.	Mitwirkung in der Aussenpolitik	445
4.	Finanzen	446
5.	Wahlen	447
6.	Oberaufsicht	449
7.	Überprüfung der Wirksamkeit	450
8.	Planung der Staatstätigkeit	451
9.	Einzelakte	452
10.	Weitere Zuständigkeiten	452
II.	Organisation	454
a.	Sessionen	454
b.	Präsidium	455
c.	Büros	456
d.	Kommissionen	456
e.	Fraktionen	458
f.	Parlamentsdienste	458
III.	Verfahren	459
a.	Grundsatz der getrennten Verhandlung	459
b.	Grundsatz der Öffentlichkeit	459
c.	Verhandlungsfähigkeit, Abstimmungen und Wahlen	460
d.	Initiativrecht und Antragsrecht	460

e.	Informationsrechte	462
f.	Aufträge an den Bundesrat	463
IV.	Status der Mitglieder der Bundesversammlung	465
a.	Grundsatz des freien Mandates	465
b.	Immunität	466
c.	Einkommen und Entschädigung der Ratsmitglieder	467
<b>§ 25</b>	<b>Bundesrat und Bundesverwaltung</b>	<b>469</b>
I.	Aufgaben und Zuständigkeiten des Bundesrates	469
a.	Regierungstätigkeit	469
1.	Regierung als Teil der Staatsleitung	469
2.	Aussenpolitik, Wahrung der äusseren und inneren Sicherheit	470
3.	Information der Öffentlichkeit	471
4.	Repräsentation	472
5.	Leitung und Beaufsichtigung der Bundesverwaltung	472
6.	Weitere Regierungsobliegenheiten	473
b.	Rechtsetzung	473
1.	Vorverfahren der Gesetzgebung	473
2.	Mitwirkung an der parlamentarischen Rechtsetzung	474
3.	Veröffentlichung und Inkraftsetzung	474
4.	Verordnungen	475
c.	Vollzug und Verwaltung	475
d.	Rechtsprechung	475
II.	Organisation und Verfahren des Bundesrates	475
a.	Vom Parlament gewählte Regierung	475
b.	Nicht abberufbare Regierung	477
c.	Kollegial- und Departementalprinzip	479
1.	Kollegialprinzip	479
2.	Departementalsystem	480
3.	Verhältnis zwischen Kollegial- und Departementalprinzip	481
d.	Präsidium	481
e.	Verhandlungen des Bundesrates	482
f.	Zur Rechtsstellung der Bundesratsmitglieder	483
III.	Bundesverwaltung und Bundeskanzlei	483
a.	Bundesverwaltung	483
b.	Bundeskanzlei	485
IV.	Regierungsreform	485

**Fünfter Teil****Rechtsverwirklichung 489****§ 26 Die Schweiz als Rechtsstaat 491**

- I. Rechtsstaat 491
  - a. Gehalt 491
  - b. Formelle und materielle Elemente 492
  - c. Rechtsstaat und Terrorismus 493
- II. Verfassungsstaatlichkeit 493
- III. Grundsätze rechtsstaatlichen Handelns 494
  - a. Allgemeines 494
  - b. Grundsatz der Rechtmässigkeit staatlichen Handelns 495
    - 1. Allgemeines 495
    - 2. Verteilung der Regelungsbefugnisse 496
    - 3. Bestimmtheitsgebot 497
  - c. Öffentliches Interesse und Verhältnismässigkeit 498
  - d. Treu und Glauben 499
  - e. Beachtung des Völkerrechts 500
- IV. Individuelle Verantwortung 500
  - a. Allgemeines 500
  - b. Selbstverantwortung 501
  - c. Mitverantwortung 501
  - d. Appellnorm 501

**§ 27 Rechtsetzung 502**

- I. Funktionen und Grenzen der Rechtsetzung 502
  - a. Allgemeines 502
  - b. Funktionen der Rechtsetzung 503
    - 1. Allgemeines 503
    - 2. Ordnungsfunktion 503
    - 3. Steuerungsfunktion 503
    - 4. Begrenzungsfunktion 503
    - 5. Legitimations- und Integrationsfunktion 504
    - 6. Konsensfunktion 504
  - c. Informalisierung, Deregulierung, Selbstregulierung (Exkurs) 504
    - 1. Informalisierung 504
    - 2. Deregulierung 504
    - 3. Selbstregulierung 505
- II. Erlassformen 505
  - a. Übersicht 505



b.	Bundesgesetze	507
1.	Allgemein	507
2.	Dringliche Bundesgesetze	508
c.	Verordnungen	508
1.	Begriff	508
2.	Verordnungen der Bundesversammlung	509
3.	Verordnungen des Bundesrates	510
d.	Bundesbeschluss	512
e.	Einfacher Bundesbeschluss	513
f.	Weitere nicht rechtsetzende Akte	513
III.	Verteilung der Regelungsbefugnisse	513
a.	Rechtsetzung als Funktion von Parlament und Regierung	513
b.	Materieller Gesetzesvorbehalt	514
c.	Gesetzesdelegation auf Bundesebene	516
d.	Delegation an Private	517
IV.	Verfahren der Rechtsetzung	518
a.	Verfahren der Gesetzgebung	518
1.	Einleitung (Initiativphase)	518
2.	Vorverfahren (Ausarbeitungsphase)	519
3.	Insbesondere Vernehmlassungsverfahren	520
4.	Beratung und Verabschiedung (Parlamentarische Phase)	521
5.	Referendum	522
6.	Publikation und Inkraftsetzung	522
b.	Verfahren der Verfassungsgebung	523
1.	Grundsatz	523
2.	Totalrevision	523
3.	Teilrevision	524
c.	Verfahren des Erlasses von Verordnungen	525
1.	Verordnungen der Bundesversammlung	525
2.	Verordnungen des Bundesrates	526
<b>§ 28</b>	<b>Rechtsschutz im Allgemeinen</b>	<b>527</b>
I.	Rechtsschutz auf Verfassungsstufe	527
a.	Allgemeines	527
b.	Verfassungsrechtliche Rechtsschutzbestimmungen	528
1.	Geltendes Recht	528
2.	Justizreform	528
II.	Rechtsweggarantie und massgebendes Recht	529
a.	Rechtsweggarantie	529
1.	Grundsatz	529
2.	Ausnahmen	533
b.	Eingeschränkte Verfassungsgerichtsbarkeit	535

1.	Allgemeines	536
2.	«Massgeblichkeit» im Sinne von Art. 190 BV	537
3.	Bundesgesetze und Völkerrecht	537
4.	Gespaltener Grundrechtsschutz	537
5.	(Bislang gescheiterte) Reformbestrebungen	538
III.	Grundsatz der richterlichen Unabhängigkeit	540
a.	Umfassendes Prinzip	540
b.	Grundsatz und Grundrecht	544
<b>§ 29</b>	<b>Gerichte des Bundes und Rechtssystem</b>	<b>546</b>
I.	Gerichte und Justizverfassung	546
II.	Stellung und Zuständigkeiten des Bundesgerichts	547
a.	Stellung	547
1.	Oberstes Gericht	547
2.	Organisation und Verfahren	548
b.	Zuständigkeiten	548
1.	Allgemeines	548
2.	Verletzung von Bundesrecht	549
3.	Verletzung von Völkerrecht	549
4.	Verletzung kantonalen Rechts	549
5.	Verletzung interkantonalen Rechts	549
6.	Autonomiebeschwerde	550
7.	Verletzung von Bestimmungen über die politischen Rechte	550
8.	Föderative Streitigkeiten	550
c.	Anfechtungsobjekte	551
d.	Zugang zum Bundesgericht	552
e.	Unzulänglichkeit der Verfassungsregelung	553
III.	Weitere richterliche Behörden	554
a.	Richterliche Behörden des Bundes	554
1.	Allgemeines	554
2.	Bundesverwaltungsgerichtsbarkeit	554
3.	Bundesstraftsgerichtsbarkeit	554
4.	Unabhängige Beschwerdeinstanz für Radio und Fernsehen	555
5.	Zusätzliche richterliche Instanzen	555
b.	Richterliche Behörden der Kantone	555
IV.	Grundzüge der Bundesrechtspflege	556
a.	Bundesgericht	556
1.	Rechtsmittelordnung	557
2.	Unzulänglichkeiten des Rechtsmittelsystems	561
3.	Organisation des Bundesgerichts	562

4.	Wahl und Rechtsstellung der Mitglieder des Bundesgerichts	563
5.	Besonderheiten im Bereich des Sozialversicherungsrechts	564
b.	Bundesverwaltungsgericht	565
c.	Bundesstrafgericht	566
d.	Bundespatentgericht	567
e.	Sitz der Gerichte des Bundes	567
<b>§ 30</b>	<b>Verfahrensgarantien</b>	<b>569</b>
I.	Allgemeines	569
a.	Zur Bedeutung von Verfahrensrecht und Verfahrensgarantien	569
b.	Verfahrensgarantien im Grundrechtskatalog	569
II.	Allgemeine Verfahrensgarantien	571
a.	Übersicht und Anwendungsbereich	571
b.	Verbot der Rechtsverweigerung und Rechtsverzögerung	571
c.	Anspruch auf rechtliches Gehör	572
d.	Anspruch auf unentgeltliche Rechtspflege	573
III.	Garantien im gerichtlichen Verfahren	574
a.	Übersicht und Anwendungsbereich	574
b.	Anspruch auf ein gesetzmässiges, zuständiges, unabhängiges und unparteiisches Gericht	575
1.	Richterliche Behörde	575
2.	Gesetzmässiges Gericht	575
3.	Zuständiges Gericht	576
4.	Unabhängiges Gericht	576
5.	Unparteiisches Gericht	576
c.	Garantie des Wohnsitzgerichtsstandes	577
d.	Öffentlichkeit des Verfahrens	577
IV.	Garantien bei Freiheitsentzug	579
V.	Garantien im Strafverfahren	580
<b>Sechster Teil</b>		
<b>Wirtschafts-, Finanz- und Arbeitsverfassung</b>		<b>583</b>
<b>§ 31</b>	<b>Wirtschaftsverfassung</b>	<b>585</b>
I.	Wirtschaftsverfassung im Überblick	585
a.	Allgemeines	585
b.	Verfassungsnormen	586
II.	Wirtschaftsrelevante Grundrechte	586
a.	Wirtschaftsfreiheit	586
b.	Eigentumsgarantie	587

c. Koalitionsfreiheit	587
d. Niederlassungsfreiheit	587
III. Wirtschaftspolitik des Bundes	587
a. Allgemeines	587
b. Einzelne Zuständigkeiten des Bundes (Auswahl)	588
1. Ausübungsbeschränkungen der privatwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit	588
2. Wirtschaftsaufsicht	589
3. Verwirklichung des Binnenmarktes	590
4. Wettbewerbspolitik	593
5. Konsumentenschutz	595
6. Geld- und Währungspolitik	596
7. Konjunkturpolitik	598
8. Aussenwirtschaftspolitik	599
9. Strukturpolitik	599
10. Infrastrukturpolitik	600
IV. Introvertierte Wirtschaftsverfassung	600
V. Freiheitliche, wettbewerbsorientierte, sozial- und umweltverpflichtete Wirtschaftsverfassung	601
<b>§ 32 Wirtschaftsfreiheit</b>	<b>604</b>
I. Funktionen der Wirtschaftsfreiheit	604
a. Allgemeines	604
b. Individualrechtliche Funktion	605
c. Ordnungspolitische Funktion	605
d. Demokratische Funktion	606
e. Bundesstaatliche Funktion	606
II. Zum Geltungsbereich der Wirtschaftsfreiheit	607
a. Sachlicher Geltungsbereich	607
1. Allgemeines	607
2. Private Erwerbstätigkeit	608
3. Berufsfreiheit	608
4. Gleichbehandlung der Konkurrenten	609
5. Kein Anspruch auf staatliche Leistungen	610
6. Benutzung öffentlichen Raumes	610
b. Persönlicher Geltungsbereich	611
1. Allgemein	611
2. Juristische Personen des öffentlichen Rechts	611
III. Zu den Schranken der Wirtschaftsfreiheit	612
a. Schrankenregelung im Allgemeinen	612
b. Grundsatz der Wirtschaftsfreiheit	612

1. Allgemeines	612
2. Grundsatzkonforme und grundsatzwidrige Massnahmen	613
c. Förderungsmassnahmen	614
d. Schema zur Schrankendogmatik der Wirtschaftsfreiheit	614
 <b>§ 33 Finanzverfassung</b>	 616
I. Allgemeines	616
II. Finanzhaushalt des Bundes	617
a. Allgemeines	617
b. Kompetenzen und Verfahren	617
1. Bundesversammlung	617
2. Bundesrat	618
c. Haushaltsgleichgewicht	619
d. Kein Finanzreferendum	620
III. Steuern	620
a. Verfassungsrechtliche Grundsätze der Besteuerung	620
b. Steuern des Bundes und der Kantone	622
1. Bundessteuern	622
2. Kantonale Steuern	622
IV. Finanzausgleich	623
a. Finanzausgleich im weiteren und engeren Sinn	623
b. Grundsatz	623
c. Ausgestaltung	623
 <b>§ 34 Arbeitsverfassung</b>	 626
I. Überblick	627
a. Allgemeines	627
b. Grundrechte	628
1. Recht auf Arbeit	628
2. Freizügigkeitsrechte	628
3. Gleichstellungsrechte	629
4. Recht auf Mindestlohn	630
5. Koalitionsfreiheit	631
6. Indirekte Wirkung arbeitsrechtlicher Grundrechtspositionen	631
7. Unternehmen und Menschenrechte	632
c. Sozialziele	632
d. Arbeitsartikel	632
1. Arbeitnehmerschutz	632
2. Übrige Inhalte des Arbeitsartikels	633
e. Weitere Bestimmungen der Arbeitsverfassung	633

II.	Koalitionsfreiheit	635
a.	Einleitung	635
b.	Zum Geltungsbereich der Koalitionsfreiheit	635
c.	Tarifautonomie	636
d.	Gesamtarbeitsverträge	636
III.	Streik und Aussperrung	638
a.	Allgemeines	638
b.	Zulässigkeit von Streik und Aussperrung	639
c.	Grundrechtsnatur des Streikrechts?	641
d.	Streikverbot	642
e.	Rechtswirkungen des rechtmässigen Streiks	642

## Siebter Teil

<b>Sozialverfassung</b>	645
-------------------------	-----

<b>§ 35 Die Schweiz als Sozialstaat</b>	647
---	-----

I.	Bekenntnis zur Sozialstaatlichkeit	648
a.	Sozialverfassung und Sozialstaatlichkeit	648
b.	Begriff und Umfang der Sozialpolitik (Exkurs)	650
c.	Sozialstaatlichkeit in Bund und Kantonen	651
II.	Sozialzielartikel	651
a.	Zum Geltungsbereich	651
b.	Sozialziele als Staatszielbestimmungen	652
c.	Fünffacher Vorbehalt	653
III.	Andere Sozialzielbestimmungen	654
IV.	Sozialpolitische Zuständigkeiten des Bundes im Allgemeinen	654
V.	Sozialversicherungen und Sozialvorsorge	655
a.	Allgemeines	655
b.	Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge	656
c.	Sozialhilfe	657

<b>§ 36 Soziale Grundrechte</b>	659
---------------------------------	-----

I.	Allgemeines	659
II.	Recht auf Hilfe in Notlagen	662
a.	Entstehungsgeschichte	663
b.	Geltungsbereich	663
1.	Allgemeiner Schutzbereich	663
2.	Träger	664
3.	Begriff der Notlage	664

4.	Staatliche Leistungspflicht	664
5.	Kerngehalt und Subsidiaritätsprinzip	665
c.	Weitere Instrumente zur Daseinssicherung	668
III.	Anspruch auf Grundschulunterricht	668
a.	Geltungsbereich	669
b.	Verfassungsrechtliche Anforderungen an den Grundschulunterricht	670
c.	Grundschulunterricht und öffentliche Gesundheit	674

## **Achter Teil**

<b>Aussenverfassung</b>	675
-------------------------	-----

### **§ 37 Die Schweiz als kooperativer Verfassungsstaat**

I.	Zur Stellung der Schweiz in der Völkergemeinschaft	678
a.	Vom introvertierten Nationalstaat zum weltoffenen, kooperativen Verfassungsstaat	678
b.	Aussendimensionen der verfassungsgestaltenden Prinzipien	679
c.	Aussenbeziehungen und Verfassungsrecht	680
d.	Konstitutionalisierung von Völkerrechtsnormen	680
II.	Verfassungsgrundlagen der Aussenpolitik	681
a.	Zum Wesen der Aussenpolitik	681
b.	Präambel und Zweckartikel	681
c.	Ziele der Aussenpolitik	682
1.	Allgemeines	682
2.	Friedenspolitik: Stabilität in Europa und der Welt	682
3.	Humanitäre Politik	682
4.	Aussenwirtschaftspolitik	684
5.	Entwicklungspolitik	684
6.	Umweltpolitik und Klimaschutz	685
d.	Neutralität	686
1.	Neutralitätsrecht	686
2.	Zur Neutralität der Schweiz	687
3.	Zur Diskussion über die Neutralität in der Schweiz	688
4.	Veränderungen im neutralitätsrelevanten Umfeld	688
5.	Neutralität und UNO-Mitgliedschaft	689
e.	Aussenwirtschaftspolitik	690
f.	Aussendimension von Staatsaufgaben	695
III.	Verhältnis der Schweiz zur Europäischen Union	695
a.	Überblick	695
b.	Europapolitik des Bundesrates	697
IV.	Legalitätsprinzip und Aussenpolitik	698

<b>§ 38 Völkerrecht und Landesrecht</b>	<b>701</b>
I. Allgemeines zur Regelung in der Verfassung	702
II. Begriff und Rechtsquellen des Völkerrechts	703
a. Überblick	703
b. Staatsverträge	703
c. Das zwingende Völkerrecht	704
1. Allgemeines	704
2. Erweiterung der völkerrechtlichen Schranken?	706
III. Innerstaatliche Geltung des Völkerrechts	707
a. Grundsätze des Monismus und des Dualismus im Allgemeinen	707
b. Monismus in der Schweiz	708
IV. Innerstaatlicher Rang des Völkerrechts	709
a. Grundsatz des Vorrangs des Völkerrechts	709
b. «Massgebendes» Völkerrecht	712
c. Unterschiedliche Formulierungen des Vorrangprinzips	712
d. Die einzelnen Vorrangregeln	712
1. Absoluter Vorrang	713
2. Grundsätzlicher Vorrang	713
3. Vorrang der EMRK	714
V. Unmittelbare Anwendbarkeit von Staatsverträgen	715
 <b>§ 39 Demokratie und Aussenbeziehungen</b>	 <b>716</b>
I. Führung der Aussenpolitik	716
a. Allgemeines	716
b. Bundesrat und Bundesversammlung	717
1. Bundesrat	717
2. Bundesversammlung	718
c. Nichtregierungsorganisationen	719
II. Abschluss von Staatsverträgen	720
a. Verfahrensstadien	720
1. Allgemeines	720
2. Verfahrensstadien im Einzelnen	720
b. Vertragsabschlusskompetenzen	720
c. Voranwendung von Staatsverträgen	722
III. Staatsvertragsreferendum	723
a. Obligatorisches Staatsvertragsreferendum	723
b. Fakultatives Staatsvertragsreferendum	723
c. Kein fakultativ-obligatorisches Staatsvertragsreferendum	725



IV.	Wahrung der äusseren Sicherheit	725
a.	Allgemeines	725
b.	Bundesversammlung	726
c.	Bundesrat	726
V.	Aussenpolitische Generalklausel	727
<b>§ 40</b>	<b>Bundesstaat und Aussenbeziehungen</b>	<b>728</b>
I.	Allgemeines	728
II.	Aussenpolitische Kompetenz des Bundes	729
a.	Grundsatz	729
b.	Verfassungsauftrag zur Rücksichtnahme und Interessenwahrung	730
III.	Mitwirkung der Kantone an der Aussenpolitik des Bundes	731
a.	Verfassungslage	731
b.	Mitwirkungsgesetz	732
c.	Mitwirkung am Vollzug von Staatsverträgen	733
IV.	Kompetenzen der Kantone in der Aussenpolitik	733
a.	Vertragsautonomie	733
b.	Informationspflicht	735
c.	Vertragsschlussverfahren	735
d.	Kontakte und Konferenzen	735
	Sachregister	737